

Von Innsbruck nach Weimar

Moderne Kunst aus fünf Regionen in Innsbruck - Auch Werke von Georg Malin

Noch bis zum 27. August ist in der RLB-Kunstbrücke in Innsbruck unter dem Titel «Von Innsbruck nach Weimar» eine Ausstellung mit moderner Kunst aus fünf Regionen zu sehen, in welcher auch Georg Malin aus Mauren mit seinen Werken vertreten ist.

Die RLB-Kunstbrücke in der Bankstelle Adamgasse der Raiffeisen-Landesbank Tirol in Innsbruck hat sich seit ihrem Bestehen (Einweihung im Oktober 1998) als optimale Plattform für den offenen Dialog zwischen Wirtschaft, Kunst und Kultur sowie dem interessierten Publikum erwiesen. Den grossen Erfolgen der Ausstellungen «Sammlung Raiffeisen 1958-1998», «Max Peintner Licht und unsichtbare Nacht» und der weiteren Personale «Anton Tiefenthaler» folgt nun ein ganz besonderes Ereignis:

Noch bis zum 27. August 1999 werden in der RLB-Kunstbrücken fünf Positionen, die die Auseinandersetzung mit Farbe und Form analog zum Spannungsfeld von Tönen - Dreiklängen - Rhythmus in der Musik sehen, gezeigt. Die Ausstellung wird im Rahmen der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik präsentiert und gewinnt dadurch eine ganz besondere Dimension.

Die dabei präsentierten 5 Positionen kommen von international sehr bedeutenden Vertretern unserer Nachbarländer:

Piero Dorazio - Italien

Piero Dorazio, geboren am 27. Juni 1927 in Rom, Künstler mit weltweiter Reputation, bringt es selbst auf den Punkt: «Man kann den Raum wie die Indianer mit einem Bündel farbiger Schnüre darstellen; oder wie Ptolemäus, wie Kopernikus, Galilei, Descartes, Newton oder Einstein. Man kann den Raum mit Farben darstellen wie in Pompeji, wie bei Uccello, Tintoretto, Turner oder Seurat.» Er hat sich dem Gedankengut Macks, der zusammen mit Piene in den 50er Jahren Begründer der Zero-Bewegung war, angeschlossen.

Roland Goeschl - Österreich

Roland Goeschl wurde 1932 in Salzburg geboren. Er gilt als der



Georg Malin vertritt Liechtenstein an der Ausstellung in Innsbruck.

wichtigste Vertreter der Konstruktiven Kunst in Österreich und ist Professor an der TU Wien, Form und Farbe bilden den Schwerpunkt seiner Lehrtätigkeit. Zur Raumplastik Wald: «Der Wald wirkt luftreinigend... Erforderlich ist bewusstes Schauen in Beziehung zum Umräum. Das wiederum eröffnet Möglichkeiten für ein räumliches Verständnis... indem sich der Mensch bewegt, eröffnen sich ihm immer wieder neue Raumerlebnisse.»

Gottfried Honegger - Schweiz

Gottfried Honegger wurde am 12. Juni 1917 in Zürich geboren und ist mit seinen 82 Jahren der letzte lebende Vertreter des Schweizer Konstruktivismus. Kunst ist Aufklärung: «Die Kultur als Ganzes, sie ist unser Rückgrat... Die Ethik der Kultur, sie ist die grosse Verführerin, sie gibt dem Leben Sinn und Vollendung.»

Heinz Mack - Deutschland

Heinz Mack wurde am 8. März 1931 in Lollar/Hessen geboren. Er war gemeinsam mit Piene in den 50er Jahren Begründer der Zero-Bewegung. Zu «Das Licht auf der Oberfläche»: Das Irritierende, Geheimnisvolle, Rätselhafte, Wunderbare, welches in der Kunst sichtbar wird, zeigt sich auf den Oberflächen. Wo sonst sollte es sich zeigen?... Die Oberflächen sind die Spiegel des Lichts - es sind kritische, faszinierende Spiegel; sie bringen die Wahrheit der Tiefe an den Tag, ans Licht... Ideale Anschauung heisst: Das kritische Denken tritt zurück, denn die-

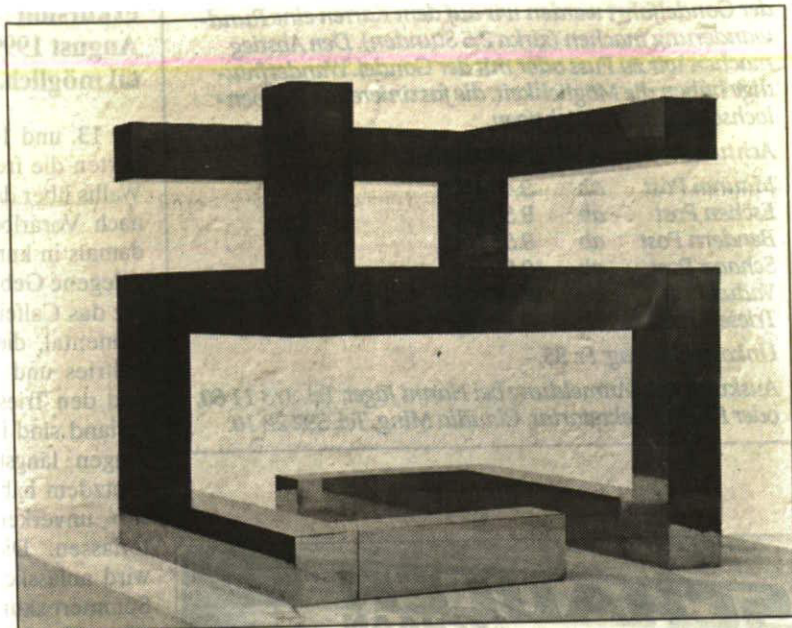
ses muss anerkennen, dass wir keinen Begriff haben können von der Erscheinungsweise der Engel.»

Georg Malin - Liechtenstein

Georg Malin wurde 1928 in Mauren im Fürstentum Liechtenstein geboren. Er ist einer der bekanntesten Bildhauer Liechtensteins und gestaltete beispielsweise die Krypta in der Unterkirche im Dom zu St. Jakob in Innsbruck. Seine Grossplastiken der Buchstaben stehen im Goethepark von Bad Berka / Weimar - Der Buchstabe als kleinstes Stück eines Wortes. Fünf dieser Arbeiten in kleinerem Massstab werden in Innsbruck zu sehen sein. Aus «Hinweise zu meinen Arbeiten»:

1/3 Vollschliff

Die 10. August 1999



Eines der Werke von Georg Malin.

«Könnte man den künstlerischen Schaffensprozess programmatisieren, würde alles nach einem Fahrplan ablaufen, und man müsste lediglich nachfragen, ob Wegstrecke und Zeit der Vorgabe entsprechen. Nun scheint aber das künstlerische Schaffen ein weit komplexerer Vorgang zu sein, als dass er in Manifesten und Erklärungen wirklich steuerbar wäre.»

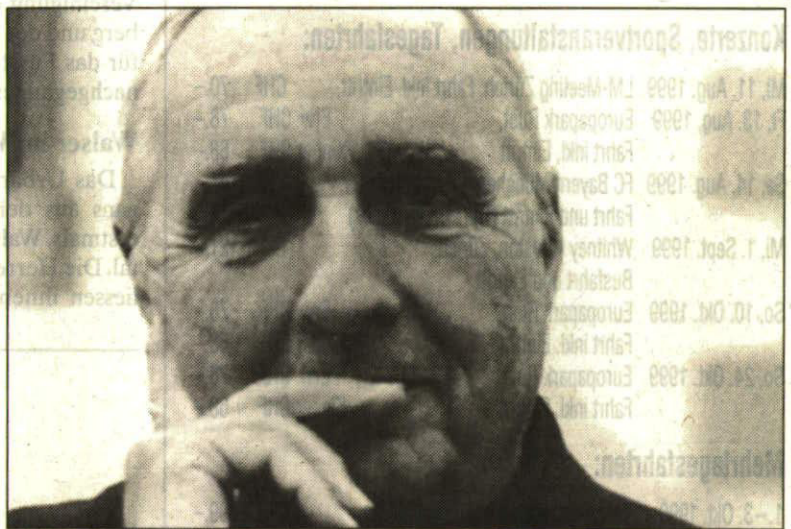
Mack, Dorazio und Honegger sind in mehr als 100 Museen und öffentlichen Institutionen auf der ganzen Welt mit ihren Werken vertreten.

In Weimar im Jahr 2000

Die Zusammenstellung und die Vorbereitungen zu dieser Ausstellung, zu der auch ein Katalog erschienen ist, haben bereits im Vorfeld soviel Anerkennung gefunden, so dass die Ausstellung vom 21. Juni bis zum 27. August 2000 im Stadtmuseum in Weimar, Kunstkabinett am Goetheplatz, als grosse Sonderausstellung gezeigt wird.

Kuratoren dieser Ausstellung sind Georg Loewit, RLB Arts Innsbruck und Belinda Prantl, c.art Dornbirn

Farbe – Klang – Reflexionen / 5 Positionen. Bis zum 27. August 1999 in der RLB-Kunstbrücke, Bankstelle Adamgasse der Raiffeisen-Landesbank Tirol in Innsbruck/Austria, geöffnet von Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr, an Freitagen von 8 bis 15 Uhr.



Gottfried Honegger stammt aus Zürich. Er gilt als der letzte lebende Vertreter des Schweizer Konstruktivismus. (Bilder: RLB Arts)



Roland Goeschl gilt als der wichtigste Vertreter der Konstruktiven Kunst in Österreich.



Piero Dorazio wurde am 1927 in Rom geboren. Er ist ein Künstler mit weltweiter Reputation.



Heinz Mack war gemeinsam mit Piene in den 50er Jahren Begründer der Zero-Bewegung.